

# **Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie**

**Herbstsemester 2015**

**Geographisches Institut  
der Universität Bern**

***u<sup>b</sup>***

---

**b  
UNIVERSITÄT  
BERN**

**Hallerstrasse 12  
CH-3012 Bern**

<http://www.geography.unibe.ch>

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Bachelorstudium

1.1	Einführungsstudium	4
1.2	Aufbaustudium	7
1.2.1	Forschungspraktikum	11

## 2. Masterstudium

2.1	Lehrangebot der Abteilungen	13
2.2	Methodenmodul	16
2.3	Kolloquien	18

**Sekretariat der Studienleitung:** Öffnungszeiten für Studierende: MO bis DO je 10.00 bis 11.45 h

Studienberatung/ Gesuche/  
KSL-Probleme/: Brigitt Reverdin, lic.phil. ([reverdin@giub.unibe.ch](mailto:reverdin@giub.unibe.ch))

Prüfungskoordination/  
Masterreferate: Cornelia Faoro ([cornelia.faoro@giub.unibe.ch](mailto:cornelia.faoro@giub.unibe.ch))

**Telefonische Auskünfte:** Mo – FR, je vormittags: 031 631 52 70

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand September 2015). Es soll eine Orientierungshilfe sein.

**Die aktuellsten Daten sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu entnehmen:**

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

**Weitere Infos zum Aufbau des Geographiestudiums findet man in den Studienplänen.**

[http://www.geography.unibe.ch/content/studium/studienplaene/index\\_ger.html](http://www.geography.unibe.ch/content/studium/studienplaene/index_ger.html)

- Anmeldefrist im KSL für alle Lehrveranstaltungen gemäss KSL.  
**Achtung:** Melden Sie sich für **LV** (Veranstaltung) und **LK** (Leistungskontrolle) an!
- Hier finden Sie Infos zur Nutzung des KSL: <http://kslvideos.unibe.ch/?l=de>
- Bei allen teilnehmerbeschränkten Kursen gilt Präsenzplicht!
- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 23 RSL)
- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.
- Hörsäle:  
GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12  
CDE: Hallerstrasse 10  
ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5  
Hauptgebäude: Hochschulstrasse 4  
Von Roll Areal: Fabrikstrasse 2-12  
UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig auf der Homepage zu informieren!

## BACHELOR-STUDIENGANG

### Einführungsstudium (1. Jahr)

#### **Landschaftsökologie I**

Vorlesung | 103330 | Deutsch | 4.5 ECTS

Prof. Dr. Heinz Veit, Prof. Dr. Stefan Brönnimann, Prof. Dr. Rolf Weingartner, PD Dr. Margreth Keiler, Prof. Sandra Spielvogel

Montag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Physische Geographie und in das System Erde. Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele: Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde, Klimatologie, Paläo-Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

#### **Übungen zur Landschaftsökologie I**

Übung | 100596 | Deutsch | 4.5 ECTS

Prof. Dr. Heinz Veit, Prof. Dr. Stefan Brönnimann, Prof. Dr. Rolf Weingartner, Prof. Sandra Spielvogel, PD Dr. Margreth Keiler

Dienstag 14:15 - 16:00 Wöchentlich

Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen und Praktika den Inhalt der Vorlesung Landschaftsökologie. Übungen Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

#### **Humangeographie I**

Vorlesung | 100485 | Deutsch | 4.5 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber, Prof. Dr. Heike Mayer, Prof. Dr. Doris Wastl-Walter & PD Dr. Renate Ruhne

Mittwoch 10:15 - 12:00 Wöchentlich & Samstag 23.04.2016 10:15-12:00

Im Rahmen der einführenden Veranstaltungen Humangeographie I und II werden die räumlichen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum humangeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Vielfalt und deren geographischen Disparitäten zielen, vorgestellt. Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen. Im Zentrum der Vorlesung Humangeographie I stehen Themen aus den Bereichen Kultur- und Sozial-geographie sowie politischer Geographie und daran anschliessend Raumentwicklung und -planung. Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie I ergänzt. An diese beiden Veranstaltungen schliessen in der ersten Hälfte des folgenden Frühlingsemesters die Vorlesung, respektive die Übungen Humangeographie II an, welche in wirtschaftsgeographische Themen einführen. Auf sie folgen in der zweiten Hälfte des Frühlingsemesters die Kurse in Regionalgeographie. Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS.

Lernziele:

- Die Studierenden kennen das Spektrum humangeographischer Fragestellungen generell sowie die spezifischen Gegenstandsbereiche der in Bern unterrichteten Teildisziplinen (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie / Wirtschaftsgeographie / Raumplanung) und können diese in eigenen Worten wiedergeben.
- Sie können aktuelle humangeographische Forschungsfragen benennen und deren gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext in eigenen Worten erörtern.

- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.
- Sie verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.

### **Übungen zur Humangeographie I**

Übung | 100488 | Deutsch | 4.5 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber, Prof. Dr. Doris Wastl-Walter, Prof. Dr. Heike Mayer & PD Dr. Renate Ruhne

Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich

Die Übungen zur Humangeographie geben den Studierenden Gelegenheit, die in der Vorlesung behandelten Inhalte in eigenständigen Arbeiten am Beispiel der Stadt Bern nachzuvollziehen und zu vertiefen sowie sich gleichzeitig mit Arbeitstechniken der Humangeographie vertraut zu machen. Übungen Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele:

- Die Studierenden können Alltagsphänomene aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem in einer wissenschaftlichen (humangeographischen) Sprache wiedergeben und diskutieren.
- Die Studierenden können Daten im Feld erheben, Daten zweckgemäss darstellen, interpretieren und reflektieren.

### **Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie**

Vorlesung | 887 | Deutsch | 3 ECTS

Dr. Jeannine Wintzer

Montag 14:15 - 16:00 Wöchentlich

Die Vorlesung "Geographie(n) im Wandel der Zeit" wird die Paradigmen der deutschsprachigen Geographie vorstellen und dabei theoretische Ansätze und geographische Konzepte inhaltlich präsentieren. Dabei wird konsequent der gesellschaftliche Kontext mitreflektiert, in dem sich eine Theorie bzw. ein Ansatz entwickeln und durchsetzen konnte. Zudem wird es die Aufgabe der Vorlesung sein, die Studierenden für Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der einzelnen Ansätze zu sensibilisieren. Insgesamt strebt die Vorlesung das Ziel an, die Kritik- und Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden gegenüber wissenschaftlichen Ansätzen zu fördern, um die Studierenden darauf vorzubereiten, dass sie sich selbst im Laufe des Studiums unter den unterschiedlichen Ansätzen innerhalb der geographischen Forschung entscheiden und ihre Geographie theoretisch und praktisch aneignen müssen, um selbst aufschlussreiche Geographie(n) machen zu können.

Lernziele:

- Die Studierenden können die zentralen Konzepte und Theorien der deutschsprachigen Geographie mit ihren VertreterInnen nennen.
- Die Studierenden können die zentralen Konzepte bezüglich ihrer Kernpunkte, ihrer Stärken und Schwächen wiedergeben.
- Die Studierenden können jedes Konzept und jede Theorie vor dem historischen und gesellschaftlichen Hintergrund beleuchten und beurteilen.
- Die Studierenden können die großen Paradigmenwechsel der Geographie wiedergeben und deren Ursachen und Folgen benennen.

### **Propädeutikum I**

Übung | 415025 | Deutsch | 6 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann & Dr. Jeannine Wintzer

Dienstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich & Mittwoch 16:15 - 18:00 Wöchentlich

**Grundzüge Erdwissenschaften I + II**

Vorlesung | 610 | Deutsch | 9 ECTS

Prof. Dr. Klaus Mezger, Prof. Dr. Fritz Schlunegger, Prof. Dr. Marco Herwegh, Prof. Dr. Flavio Anselmetti & Prof. Dr. Larryn William Diamond

Freitag 08:15 - 10:00 Wöchentlich, Donnerstag 08:15 - 10:00 Wöchentlich & Donnerstag 15.09.2016 08:00-10:00

Grundzüge I und II bilden eine Einheit (9 ECTS). Einführung in die gesteinsbildenden Prozesse (Magmatismus, Metamorphose, Landschaftsbildung, Tektonik, Entstehung der Erde, Klima und Geologie) Wie entsteht ein Gestein?

Verständnis der grundlegenden Prozesse, die zur Bildung von Gesteinen führen.

**Praktikum Grundzüge der Erdwissenschaften I + II für Studierende der Geographie**

Gruppenpraktikum | 402527 | Deutsch | 1.5 ECTS

Prof. Dr. Thomas Nägler

Gruppe A & C: Donnerstag 14:15 - 15:45 Zweiwöchentlich

Gruppe B & D: Freitag 10:15 - 11:45 Zweiwöchentlich

Praktikum in 4 Gruppen. Anrechnung im Rahmen des Geographiestudiums. Teil eines Moduls: Grundzüge Vorlesung I + II, Praktikum I + II und 3 Exkursionen ergeben 12 ECTS.

Jahreskurs - keine Semesternoten/ECTS pro Semester.

4 Gruppen 14-täglich alternierend, gem. Plan.

Spezielles Anmeldeverfahren über Praktikumsleiter. Keine Anmeldung in KSL möglich.

Lernziele: Die Studierenden beherrschen die Makroskopische Mineral- und Gesteinsbestimmung mit einfachen, geländetauglichen Hilfsmitteln. (Identifikation verwendbarer Eigenschaften, Beschreibung der Proben mit spezifischen Fachbegriffen und Benennung gemäss der jeweils gültigen Nomenklatur).

Im Praktikum I (HS) liegt der Schwerpunkt auf Einzelmineralen und magmatischen Gesteinen.

**Mathematik I für Naturwissenschaften**

Vorlesung | 1965 | Deutsch | 4 ECTS

Prof. Dr. Christine Riedtmann

Dienstag 08:15 - 10:00 Wöchentlich, Mittwoch 08:15 - 09:00 Wöchentlich

Für Studierende der Chemie, Biochemie, Pharmazie, Erdwissenschaften (ohne Geographie). Zu der Vorlesung gehören auch Übungen (Veranstaltungsnr. 101561).

Für Studierende der Geographie gibt es Mitte April kommenden Jahres eine separate Leistungskontrolle über Teil I und die erste Hälfte von Teil II (Veranstaltungsnr. 1656).

Lernziele: Die Studierenden

- lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Naturwissenschaften kennen.
- setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein.
- gewinnen einen ersten Einblick in die mathematische Modellbildung für naturwissenschaftliche Prozesse.

**Mathematik I+II für Geographie**

Leistungskontrolle | 1656 | Deutsch | 6 ECTS | FS2016

Leistungskontrolle für Studierende der Geographie.

Bezieht sich auf die Lehrveranstaltungen

"Mathematik I für Naturwissenschaften" (Veranstaltungsnr. 1965) und die erste Hälfte von "Mathematik II für Naturwissenschaften" (Veranstaltungsnr. 1967, FS2016).

Lernziele: Der Student oder die Studentin kann

- grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben
- Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden
- Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren
- Lösungsideen zu Übungen in verständliche mathematische Texte kleiden

<p><b>Mathematik I für Naturwissenschaften (Übungen)</b>          Übung   101561   Deutsch   0 ECTS          Prof. Dr. Christine Riedtmann          Gruppe 1: Mittwoch 09:15 - 10:00 Wöchentlich          Gruppe 2: Mittwoch 09:15 - 11:00 Wöchentlich          Lernziele: Identisch zu "Mathematik I+II für Geographie"</p>
<b>Aufbaustudium (2./3. Jahr)</b>
<p><b>Quartäre Geoökologie / Paläo I</b>          Vorlesung   888   Deutsch   3 ECTS          Prof. Dr. Flavio Anselmetti &amp; Dr. Erika Gobet          Mittwoch 12:15 - 14:00 Wöchentlich &amp; Mittwoch 16.12.2015 12:00-14:00          Archive der quartären Umwelt- und Klimaveränderung. Beginn ab Semesterwoche 4</p>
<p><b>Klimatologie I</b>          Vorlesung   1446   Deutsch   3 ECTS          Prof. Dr. Stefan Brönnimann &amp; PD Dr. Jürg Luterbacher          Freitag 14:15 - 16:00 Wöchentlich          Der Kurs behandelt die physikalischen Grundlagen der globalen Klimatologie, angefangen mit der Strahlungsphysik und einem grundlegenden Verständnis der 1-dimensionalen (vertikalen) und dann 2-dimensionalen (zonal gemittelten) Struktur der globalen Atmosphäre. Abgeleitet davon wird die allgemeine Zirkulation der Atmosphäre erläutert und der Zusammenhang mit dem globalen Wasserkreislauf dargelegt. Ein weiterer Teil des Kurses umfasst die regionale Klimatologie im Raum Atlantik/Europa. Hier werden auch die wichtigsten Variabilitätsmodi sowie die klimatischen Schwankungen auf dekadaler und längerfristiger Skala angesprochen.          Lernziele: Die Studierenden verstehen die Grundkonzepte der physikalischen Klimatologie, insbesondere Strahlung, allgemeine Zirkulation der Atmosphäre und Wasserkreislauf. Die Studierenden können die wichtigsten Phänomene der regionalen Klimatologie im Raum Atlantik/Europa ansprechen und verstehen die wichtigsten Modi und Gründe für klimatische Schwankungen auf dekadaler und längerfristiger Skala.</p>
<p><b>Hydrologie 1: Grundlagen</b>          Vorlesung   25084   Deutsch   3 ECTS          Prof. Dr. Rolf Weingartner          Mittwoch 08:15 - 10:00 Wöchentlich          Vertiefte Betrachtung wichtiger hydrologischer Aspekte im Übergangsbereich zwischen Wissenschaft und Praxis (z.B. Hochwasserbemessung, Gewässerschutz, Grundwasser, Klimaänderung)          Lernziele: Verständnis für aktuelle und zukünftige hydrologische Fragestellungen; Erlernen grundlegender Arbeitstechniken</p>
<p><b>Paläo III: Proseminar</b>          Proseminar   10549   Deutsch   5 ECTS          Dr. Jana Zech &amp; Prof. Dr. Roland Zech          Donnerstag 08:15 - 10:00 Wöchentlich          Lernziele: Sie haben vertieften Einblick in die Methoden und zum Kenntnisstand der Paläo-Geoökologie.</p>
<p><b>Übungen zu Hydrologie I</b>          Übung   1603   Deutsch   1.5 ECTS          Prof. Dr. Rolf Weingartner          Mittwoch 10:15 - 12:00 Zweiwöchentlich          Mit Übungen und Exkursionen wird der Stoff der Vorlesung Hydrologie I vertieft und gefestigt.</p>

### **Wirtschaftsgeographie I**

Vorlesung | 893 | Deutsch | 3 ECTS

Prof. Dr. Heike Mayer

Donnerstag 11:15 - 13:00 Wöchentlich

Die Vorlesung thematisiert die Grundlagen der Wirtschaftsgeographie und bietet einen Überblick der wichtigsten regionalökonomischen Konzepte und Theorien. Im Mittelpunkt stehen Konzepte der „new economic geography“ und es werden Theorien anhand von empirischen Fallstudien illustriert. Ziel ist es ausserdem traditionelle Standorttheorien mit neuen Ansätzen zu vergleichen und den Einfluss der Globalisierung auf die räumliche Organisation der Produktionssysteme zu diskutieren. Die Vorlesung wird teilweise auf Englisch gehalten.

Lernziele:

- Vertiefung der Grundlagen der Wirtschaftsgeographie
- Überblick der wichtigsten regionalökonomischen Konzepte und Theorien

### **Übungen zur Wirtschaftsgeographie I**

Übung | 4762 | Deutsch | 1.5 ECTS

Prof. Dr. Heike Mayer & Dr. Tina Haisch

Donnerstag 14:15 - 16:00 Wöchentlich

Die Übungen vertiefen den Stoff der Vorlesung Wirtschaftsgeographie I. Anhand praktischer Beispiele und ausgewählter Literatur werden die theoretischen Erklärungen kritisch geprüft.

Lernziele:

- Vertieftes Verständnis der Konzepte und Theorien, die in der Vorlesung behandelt werden
- Übungen zur kritischen Anwendung und Diskussion der Konzepte und Theorien

### **Nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung**

Vorlesung | 10815 | Deutsch | 3 ECTS

Prof. Dr. Stephan Rist, Dr. Bettina Wolfgramm & Helen Anna Gambon

Freitag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Im Zentrum steht eine thematisch-methodologische Einführung in die integrative und transdisziplinäre Geographie am Beispiel der nachhaltigen Ressourcennutzung und nachhaltigen Regionalentwicklung. Im ersten Teil der Veranstaltung werden diejenigen Grundlagen der physischen und Humangeographie vermittelt, die zur Bearbeitung integrativer Themen (z.B. komplexer Gesellschaft-Umwelt-Fragestellungen) relevant sind. Im zweiten Teil werden ausgewählte Informationen aus laufenden oder abgeschlossenen Studien vorgestellt. Die Studierenden entwickeln daraufhin eigene Lösungsvorschläge und wenden so das Basiswissen aus Teil 1 an. Am Schluss werden die Lösungsvorschläge, die z.B. in Form eines Posters erarbeitet wurden, den tatsächlichen Resultaten der Studien gegenübergestellt.

Lernziele:

1. Studierende kennen physische und humangeographische Grundlagen, bezogen auf konkrete Gesellschaft-Umwelt Beziehungen.
2. Sie können diese Grundlagen auf konkrete Beispiele/Fallstudien zum Thema " Nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung" aus der Schweiz und Entwicklungsländern anwenden und aus der Sicht der nachhaltigen Entwicklung beurteilen.
3. Dabei können sie Anwendungsbereiche, Potenziale und Limitationen integrativer Ansätze, sowie Grundsätze der Integration von Sozial- und Naturwissenschaften abschätzen.

### **Proseminar Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung**

Proseminar | 10550 | Deutsch | 5 ECTS

Prof. Dr. Hans Hurni & Dr. Thomas Kohler

Freitag 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Die Studierenden bearbeiten ein Thema der nachhaltigen Entwicklung auf lokaler, regionaler und globaler Ebene in Gruppen. Im HS15 stehen die 'Sustainable Development Goals (SDG)' im Vordergrund, welche an der UNGA im September 2015 in New York verabschiedet werden. Zu Beginn

werden das Thema und die Vorgaben besprochen: Präsentation, Beschreibung des Standes der Verhandlungen, Literatursuche, Herausforderungen zukünftiger Forschung, etc. Die Teilnehmenden bereiten Einzelpräsentationen zu Unterthemen vor, die gruppenintern gut aufeinander abgestimmt sein müssen. Ein Schlussbericht aller Unterthemen und einer Synthese wird anschliessend kompiliert. Teilnehmerbeschränkt. Voranmeldung im KSL: 10.8.2015 - 23.8.2015. Maximale Teilnehmerzahl: 28

Lernziele:

1. Verständnis der Sustainable Development Goals der UNO und deren Zusammenhang mit konkreten und verorteten Umwelt- und Entwicklungsproblemen in der Schweiz und global.
2. Anwendung des generellen Konzepts der nachhaltigen Entwicklung sowie der politischen Prozesse für die Entwicklung der SDG
3. Umgang mit Quellen und Informationen bei der Aufarbeitung des SDG-Prozesses.
4. Zielgerichtete Strukturierung und Darstellung (mündlich und schriftlich) des gewählten Unterthemas der SDG, resp. der Synthese.

### **Regionalkurs**

Blockkurs | 100636 | Deutsch | 1.5 ECTS

lic. phil. Matthias Probst & Prof. Dr. Friedrich Palencsar

Donnerstag 10.09.2015 13:15-16:00, Mittwoch 09.09.2015 09:15-12:00, Donnerstag 10.09.2015 09:15-12:00, Dienstag 08.09.2015 09:15-12:00, Dienstag 08.09.2015 13:15-16:00, Mittwoch 09.09.2015 13:15-16:00

Der dreitägige Blockkurs zur Türkei vertieft die naturräumlichen Bedingungen, die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung, die Verstädterung sowie die Entwicklungsperspektiven unter Einbezug der geopolitischen Situation im Nahen Osten. Die Auseinandersetzung mit der heutigen Türkei lässt erkennen, dass es einerseits bis heute andauernde persistente Bereiche gibt, wie die (historisch gewachsene) Raumstruktur und das stereotype europäische Türkeibild. Andererseits bewirkte die Globalisierung in den letzten drei Jahrzehnten einen grundlegenden Wandel im Bereich (Geo)Politik, Wirtschaft und Metropolentwicklung. In diesem Blockkurs werden unter dem Fokus „Kontinuität und Wandel“, die angeführten Bereiche angesprochen, analysiert und bewertet, um als Abschluss mögliche Szenarien abschätzen zu können. Die Themen der Infoblöcke sind:

- Die geographische Lage – eine Konstante?
- Die historische Raumstruktur und ihre heutige Persistenz
- Ein Abriss der Neueren Geschichte
- Wandel der türkischen Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung
- Istanbul – Aufbruch zu einer (multiethnischen) Global City
- Das europäische Türkeibild – Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen – ein (historischer) Diskurs
- Der geopolitische Status Quo und ein versuchter Ausblick

Lernziele:

- Human- und physisch-geographische Aspekte und deren Wechselwirkungen zur Türkei verstehen.
- Bestehende Raumstrukturen und stereotype Türkeibilder sowie grundlegende politische, wirtschaftliche und stadtgeographische Veränderungen analysieren und kritisch beurteilen.
- Mögliche Entwicklungsszenarien für die Türkei in Bezug zur geopolitischen Situation im Nahen Osten vergleichen, bewerten und weiterentwickeln.

**Geoprocessing I**

Vorlesung | 102716 | Deutsch | 5 ECTS

Dr. Stefan Wunderle Dr. Andreas Heinemann Stefan Zingg

Dienstag 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Mo. 7.Sept. 19:00 Uhr !!! Geoprocessing setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen: Fotogrammetrie, GIS und Satellitenfernerkundung, die jeweils für 4 Wochen unterrichtet werden. Eine 2h Vorlesung wird durch eine obligatorische 2h Übung (101207) begleitet. Vorlesung und Übung ergeben zusammen 5 ECTS.

Lernziele: Die Teilnehmer sind am Ende des Kurses vertraut mit Software zur Bearbeitung von Luftbildern, Satelliten- und Vektordaten. Einfache Operationen können selbständig durchgeführt werden.

**Geoprocessing I: Übungen zur Vorlesung**

Übung | 104134 | Deutsch | 0 ECTS

Dr. Stefan Wunderle Dr. Andreas Heinemann

Gruppe 1: Dienstag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Gruppe 2: Dienstag 14:15 - 16:00 Wöchentlich

Gruppe 3: Dienstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich

Die Übungen sind obligatorischer Teil der Vorlesung Geoprocessing I. Sie finden in 3 Gruppen statt. Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Mo. 8.Sept. 19:00 Uhr !!!Die Anmeldung zur LK erfolgt bei Geoprocessing 1 (102716)

Lernziele: siehe Vorlesung Geoprocessing I

**Quantitative Methoden der Geographie**

Vorlesung | 100638 | Deutsch | 4.5 ECTS

Dr. Jörg Franke Dr. Renate Auchmann

Montag 14:15 - 16:00 Wöchentlich

Diese Veranstaltung soll als Grundlage für den eigenen Umgang mit quantitativen Daten in der Bachelorarbeit dienen. Dazu werden deskriptive Methoden wiederholt und die wichtigsten Methoden der schliessenden Statistik in der Geographie eingeführt. Letztere umfassen unter anderem statistische Testverfahren, Korrelation, Regressionsverfahren und Hauptkomponentenanalyse. Es wird ein mathematischer Hintergrund gegeben, der Schwerpunkt liegt jedoch in der Anwendung anhand von Beispielen aus Human- und physischen Geographie. Es wird eine Einführung in die Statistiksoftware R gegeben. Soweit möglich werden die einfacheren Analysen jedoch parallel auch mit Excel/OpenOffice durchgeführt. Der Stoff der Vorlesung wird in der anschliessenden obligatorischen Übung direkt an praktischen Beispielen geübt.

Lernziele:

- Ziel dieser Veranstaltung ist: Kennenlernen der Visualisierungsmöglichkeiten und Kennzahlen für eine erste Beurteilung von Daten.
- Sicheres Verständnis der wichtigsten statistischen Methoden in der Geographie.
- Fähigkeit mit Hilfe von Literatur den passenden statistischen Test zu wählen.
- Fähigkeit die Methoden mit Hilfe von Excel und/oder der Statistiksoftware R in der Praxis anzuwenden.
- Kompetenz, um Statistiken kritisch zu beurteilen.

**Übungen zu Quantitative Methoden der Geographie**

Übung | 415218 | Deutsch | 0 ECTS

Dr. Jörg Franke Dr. Renate Auchmann

Montag 16:15 - 17:00 Wöchentlich & Montag 17:15 - 18:00 Wöchentlich

Vorlesung Quantitative Methoden (100638) und Übungen Quantitative Methoden (415218) bilden eine Einheit und müssen beide belegt werden.

Lernziele: Fähigkeit die in der Vorlesung kennengelernte Theorie, in der Praxis anzuwenden.

<p><b>Einführung in die Physisch Geographische Laborarbeit</b>  Blockkurs   396250   Deutsch   1.5 ECTS  Dr. Moritz Bigalke  Montag 18.01.2016 bis Donnerstag 21.01.2016, jeweils 08:15-18:00  Montag 25.01.2016 bis Donnerstag 28.01.2016, jeweils 08:15-18:00  Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die grundlegenden Methoden und Techniken der Laborarbeit. Der Besuch der Veranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Laborpraktika und die Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, die Laborarbeiten erfordern. Durchführung als dreitägiger Blockkurs im Januar 2016. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.  Lernziele:  - Grundlagen der Probenahme, Probenaufbereitung und Qualitätskontrolle erklären können.  - Drei exemplarischen Labormethoden (Ionenchromatographie, Titrimetrie, Photometrie) erklären können.  - Grundlegende einfacher Arbeiten im Labor ausführen können (Pipettieren, Einwiegen, Lösungen ansetzen etc.).  - Die Grundlagen für sicheres Arbeiten im Labor erklären und anwenden können.  - Durchführung einfache chemische Berechnungen (Rechnen mit chemischen Einheiten, Verdünnungsrechnungen).</p>
<b>Forschungspraktikum (Bachelorarbeit)</b>
<p><b>Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie</b>  Gruppenpraktikum   100929   Deutsch   10 ECTS  Prof. Dr. Heinz Veit  Dienstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich  Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.  Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen</p>
<p><b>Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken</b>  Gruppenpraktikum   100927   Deutsch   10 ECTS  Prof. Dr. Stefan Brönnimann &amp; Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius  Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich  Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie</p>
<p><b>Forschungspraktikum Bodenkunde</b>  Gruppenpraktikum   100928   Deutsch   10 ECTS  Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel, Dr. Benjamin Bandowe &amp; Dr. Moritz Bigalke  DI 16:15 - 18:00 Wöchentlich  Einführung in praktisches bodenwissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor-Arbeit.  Lernziele: Fähigkeit zur Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit in Bodenkunde auf Basisniveau</p>
<p><b>Forschungspraktikum in Geomorphologie</b>  Gruppenpraktikum   100930   Deutsch   10 ECTS  PD Dr. Margreth Keiler  Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich  Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen</p>

<p>werden am 1. Termin des Forschungspraktikum präsentiert. Nach erfolgreicher Bewerbung erfolgt eine selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit.</p> <p>Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.</p>
<p><b>Forschungspraktikum in Hydrologie</b>  Gruppenpraktikum   100931   Deutsch   10 ECTS  Prof. Dr. Rolf Weingartner  Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich  Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden anfangs FS 2015 vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (4 Nachmittage) zusammen mit dem Forschungspraktikum in Geomorphologie. Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit.  Lernziele: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Vertiefung eines hydrologischen Themas.</p>
<p><b>Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung</b>  Gruppenpraktikum   100932   Deutsch   10 ECTS  Prof. Dr. Heike Mayer  Dienstag 12:15 - 14:00 Wöchentlich  Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren.  Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren</p>
<p><b>Forschungspraktikum in Kulturgeographie</b>  Gruppenpraktikum   100933   Deutsch   10 ECTS  Prof. Dr. Doris Wastl-Walter &amp; Dr. Jeannine Wintzer  Mittwoch 07.10.2015 16:15-18:00   Mittwoch 14.10.2015 16:15-18:00   Mittwoch 28.10.2015 16:15-18:00   Mittwoch 11.11.2015 16:15-18:00   Mittwoch 25.11.2015 16:15-18:00   Mittwoch 02.12.2015 16:15-18:00   Mittwoch 09.12.2015 16:15-18:00  Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit Wenn sie Interesse daran haben, ihre Bachelorarbeit in der Gruppe Kulturgeographie zu schreiben, wenden sie sich bitte zunächst per Mail an Frau Jeannine Wintzer (wintzer@giub.unibe.ch). Sie wird über das weitere Vorgehen informieren.  Lernziele:  - Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen.  - Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten.  - Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt.  - Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren.  - Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind.</p>

**Forschungspraktikum Raumentwicklung und -planung**

Gruppenpraktikum | 104103 | Deutsch | 10 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Dienstag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Das Forschungspraktikum der Forschungsgruppe Raumentwicklung und –planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist für Bachelor-Studierende einmalig Pflicht (etwa zur Halbzeit der Bearbeitungszeit). Darüber hinaus werden eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Forschungspraktikum wird mit dem Master Kolloquium zusammen durchgeführt.

**Forschungspraktikum der Abteilung Integrative Geographie (BSc Arbeit)**

Gruppenpraktikum | 100934 | Deutsch | 10 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Prof. Dr. Hans Hurni, Prof. Dr. Stephan Rist, Dr. Karl Günter Herweg & Dr. Hanspeter Liniger

Montag 08:15 - 12:00 Wöchentlich

Die Bachelorarbeiten in der Abteilung Entwicklung und Umwelt befassen sich mit Forschung zu nachhaltiger Ressourcennutzung und Regionalentwicklung in Entwicklungsländern und der Schweiz. Die Teilnahme an den Bachelorkolloquien der Abteilung ist obligatorisch für alle begonnenen und noch nicht abgegebenen Arbeiten.

Lernziele:

1. Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen BSc Arbeit.
2. Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch.

## MASTER-STUDIENGANG

### Lehrangebot der Abteilungen

#### **Large-scale climate variability**

Vorlesung | 6414 | English | 3 ECTS

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Freitag 10:15 - 13:00 Wöchentlich

This course deals with processes related to large-scale climate variability (atmospheric circulation, tropical-extratropical coupling, ocean-atmosphere coupling, external forcings) as well as their importance in climate history of the past 500-1000 years with a focus on the Atlantic European region. An important aspect of the course is on information on large-scale climate (observations, proxies, models, analysis) This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

Lernziele: Students are able to address the major factors influencing large-scale climatic changes in the past and present. They comprehend the physical background and are familiar with the nature, origin, and problems of global climate data.

#### **Fernerkundung in der Klimatologie**

Vorlesung | 4756 | Deutsch | 3 ECTS

Dr. Stefan Wunderle

Mittwoch 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Fernerkundung werden Verfahren und Methoden zur Ableitung von essential climate variables (Schneebedeckung, Wolken, Wasseroberflächentemperatur, Vegetation, etc.) vermittelt. Aktuelle Zeitreihen werden im Hinblick auf Klimaänderung diskutiert.

Lernziele: Studierende haben zum Ende der LV gelernt, welche Verfahren in der Satellitenfernerkundung eingesetzt werden, um ECVs abzuleiten. Weiterhin erkennen sie die Bedeutung der Fernerkundung für die Klimatologie sowie für die Klimaforschung.

#### **Böden, Sedimente und Seen als Indikatoren der Landschafts- und Klimaentwicklung**

Vorlesung | 4754 | English | 3 ECTS

Prof. Dr. Martin Grosjean & Prof. Dr. Roland Zech

Freitag 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Die Vorlesung ist eine methodische Vertiefung in die Paläo-Geoökologie, bei der Böden, Paläoböden, terrestrische Sedimente (glaziale, äolische, fluviale, periglaziale) und limnische Systeme im Vordergrund stehen. Dieser Kurs kann auch von Master- und PhD Studierenden der Graduate School of Climate Sciences besucht werden

Lernziele: Die Studierenden haben einen Überblick über die am GIUB verwendeten Methoden zur Paläo-Geoökologie und lernen den aktuellen Kenntnisstand der Forschung kennen.

#### **Übungen zu Bodenbiogeochemie**

Blockkurs | 25089 | Deutsch | 5 ECTS

Prof. Dr. Roland Zech & Dr. Benjamin Bandowe

In Kleingruppen wird ein fortgeschrittenes bodenbiogeochemisches Experiment im Labor und/oder Feld durchgeführt. Termin: Januar 2016, weitere Angaben folgen.

Lernziele: Selbstständige Durchführung eines fortgeschrittenen wissenschaftlichen Experiments

**Seminar in Soil Science**

Seminar | 25087 | English | 5 ECTS

Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel

Dienstag 08:30 - 10:00 Wöchentlich

Im Seminar Bodenkunde werden aktuelle Themen der Bodenkunde behandelt. Die Studierenden erarbeiten sich den Stoff zu einem spezifischen Thema selbstständig und präsentieren ihn in einem Referat und einer schriftlichen Ausarbeitung.

Lernziele: Fortgeschrittene Kenntnisse in ausgewählten Themen der Bodenkunde mit einem Schwerpunkt in der Bodenbiogeochemie.

**Seminar ausgewählter Themen der Hydrologie**

Seminar | 103723 | Deutsch | 5 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Donnerstag 08:15 - 10:00 Wöchentlich

Das Seminar gibt einen Überblick über alle Sektoren der Wasserwirtschaft (z.B. Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Gewässerschutz, etc.) in der Schweiz und führt ein ins Konzept der "Integralen Wasserwirtschaft", in der Schweiz und in der EU. Zudem werden die Herausforderungen durch globale Veränderungen (Klimaänderung) diskutiert und Lösungsstrategien des Bundes präsentiert. Die Studierenden analysieren anhand eines selber ausgewählten Beispiels einen Sektor der Wasserwirtschaft und stellen diese Analyse in einer mündlichen Präsentation sowie in einem schriftlichen Seminarbericht vor. Diese beiden Produkte bilden die Leistungskontrolle.

Lernziele: Die Studierenden

- haben einen Überblick über die Schweizer Wasserwirtschaft gewonnen
- kennen die Sektoren der Wasserwirtschaft und die raumwirksamen Tätigkeiten, welche diese beeinflussen
- können Hydrologie und Wasserwirtschaft in Bezug setzen
- kennen die aktuellen Fragestellungen und die Herausforderungen, vor denen die Wasserwirtschaft steht
- verstehen die Konzepte einer integralen Wasserwirtschaft
- verstehen den internationalen Zusammenhang und europäische Aspekte der Wasserwirtschaft
- haben sich vertieft mit einem Sektor der Wasserwirtschaft auseinandergesetzt

**Urban and Regional Development Theories**

Vorlesung | 10907 | Deutsch | 3 ECTS

Prof. Dr. Heike Mayer & Delphine Guex

Dienstag 14:15 - 16:00 Wöchentlich

In diesem Kurs wird die einschlägige Literatur der Stadt- und Regionalentwicklung diskutiert. Es werden die Faktoren für das Wachstum aber auch die Schrumpfung von Städten und Regionen untersucht. Die Themen fokussieren auf unterschiedliche Erklärungsansätze aus Disziplinen wie die Wirtschaftsgeographie, Politikwissenschaften, Stadt- und Regionalplanung, etc. Es werden ausserdem die Implikationen der Theorien für die Praxis der Regionalentwicklung diskutiert.

Lernziele:

- Studierende lernen Konzepte und Theorien der Regionalentwicklung kennen
- Studierende verstehen neuere Theorien der relationalen und evolutionären Wirtschaftsgeographie
- Studierende verstehen die Treiber des Wachstums und der Schrumpfung von regionalen Ökonomien sowie die Herausforderungen und Chancen der städtischen und regionalen Entwicklung

**Forschungswerkstatt Raumentwicklung und -planung**

Workshop | 26650 | Deutsch | 6 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Montag 14:15 - 16:00 Wöchentlich

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden die Möglichkeit zur Durchführung eines

Forschungsprojektes in einem spezifischen Themengebiet der Raumplanung und -entwicklung. Sie bietet eine methodische Spezialisierung sowie das Erwerben von Praxiserfahrung in der Forschung. Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer beschränkt. Das Ziel des Kurses besteht in der eigenständigen Erarbeitung eines Forschungsprojekts in Kleingruppen, welches nach einer thematischen und methodischen Einführung erbracht wird. Die Stadt ist ein Raum, der als dichtes Netz unterschiedlicher Rechte und Pflichten betrachtet werden kann. Jeder räumliche Eingriff – neue Gebäude, Wege oder Strassen, Entwicklung von brachliegenden Flächen, usw. – hat einen Einfluss auf dieses Netz bestehender Rechte. Bei jedem neuen Projekt entstehen somit Gewinner, aber auch Verlierer. Die im Zentrum stehenden Themenfelder umfassen potentielle konfliktgeladene Nutzungen des urbanen Raums, z.B.:

- Wohnungsnotproblematik , - Bodenpolitik der Gemeinde, - Schutz der städtischen Biodiversität, - urbane Landwirtschaft, - brachliegende Flächen, - städtische Wälder (Inwiefern ist Holzproduktion vereinbar mit Nutzungen wie Erholung, Sport oder Vogelbeobachtung?), - usw.

Die behandelte Thematik soll dabei unter dem Gesichtspunkt einer Aushandlung öffentlicher Interessen (die zum Teil während des politischen Prozesses in Gesetzen und Reglementen niedergeschrieben wurden) und privater Interessen (die von Privatakteuren zum Beispiel durch Eigentumsrechte oder Verträge verteidigt werden) betrachtet werden. Die betroffenen Akteure entwickeln dabei Strategien, um ihre Interessen zu verteidigen. Das Gewicht wird auf die Formulierung einer raumrelevanten Forschungsfrage und auf die Ausarbeitung eines angepassten Forschungsdesigns gelegt. Methodisch werden kleine Fallstudien durchgeführt, die so konzipiert werden, dass die Arbeitshypothesen überprüft werden können. Die Vor- und Nachteile eines komparativen Study Designs werden diskutiert, in Folge dessen sich die zentrale Diskussionsfrage der Generalisierbarkeit von Ergebnissen aus Fallstudien ergibt.

Lernziele: Anhand der Analysen von praktischen urbanen Konfliktsituationen entwickeln die StudentInnen ein Gefühl dafür, dass die Welt der Möglichkeiten in der Raumentwicklung und -planung durch bestehende Rechte und Pflichten zum Teil stark begrenzt ist.

- Studierende können ein Forschungsprojekt selbständig konzipieren und durchführen  
- Sie erhalten einen Einblick in die Forschungspraxis, wenden Methoden an, üben die Analyse und Interpretation von Daten und erhalten die Möglichkeit, im Rahmen einer Präsentation und eines Research Proposals die Ergebnisse vorzustellen.  
- Sie lernen, interaktiv und in Gruppen ein Forschungsprojekt durchzuführen.

#### **Forum: Entwicklung und Umwelt**

Kolloquium | 100671 | Deutsch | 1.5 ECTS

Andreas Kläy

Donnerstag 16:15 - 18:00 Zweiwöchentlich, Donnerstag 19.11.2015 16:15-18:00, Donnerstag 03.12.2015 16:15-18:00, Donnerstag 17.12.2015 16:15-18:00, Donnerstag 22.10.2015 16:15-18:00, Donnerstag 05.11.2015 16:15-18:00

Das Kolloquium ist gestaltet durch Präsentation von unterschiedlichen ReferentInnen und der anschliessenden Diskussion im Plenum im Themenbereich Entwicklung und Umwelt. Das detaillierte Programm wird sperat auf der Website vom Center for Development and Environment ([www.cde.unibe.ch](http://www.cde.unibe.ch)) angekündigt. Die Sprache ist den ReferentInnen angepasst. Das Kolloquium findet im Raum 310, Hallerstrasse 10, statt.

Lernziele:

1. Die Verschränkung von Entwicklungs- und Umweltproblemen und die damit verbundenen Herausforderungen wissenschaftlicher Beiträge zu Nachhaltiger Entwicklung werden aufgezeigt und von den Teilnehmenden verstanden.
2. Beispiele von innovativen Vorgehen und Methoden sind erkannt und in ihrer Bedeutung umfassend diskutiert.

## Methodenmodul

### Wissenschaftstheorie

Seminar | 24267 | Deutsch | 3 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann & Dr. Jeannine Wintzer

Donnerstag 10:15 - 13:00 Wöchentlich, Donnerstag 15.10.2015 10:15-13:00

Das Methodenmodul Wissenschaftstheorie knüpft an die Vorlesung Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie an und bietet eine Vertiefung wissenschaftstheoretischer Positionen sowie deren Anwendung in der Geographie. Im Zentrum steht die intensive Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Texten zur Erweiterung der Lese- sowie Diskussionskompetenz. Die Seminararbeit bietet zudem die Möglichkeit eigene Positionen an Hand eines spezifischen Themas zu erörtern. Achtung: die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Bitte beachten sie die Anmeldezeiträume für teilnehmerbeschränkte Kurse. Zudem wird der Kurs nicht jeden Donnerstag stattfinden, sondern nur an ausgewählten Terminen und dann von 10-13.00 Uhr.

Lernziele:

1. Interaktive Erarbeitung ausgewählter wissenschaftstheoretischer Elemente und Positionen die für Strömungen in der Geographie konstituierend sind.
2. Selbständiges Erarbeiten und kritisch beleuchten eines ausgewählten, für die Geographie wichtigen wissenschaftstheoretischen Themas.
3. Theoretischer und forschungspraktischer Umgang mit Theoriepluralismus innerhalb von Teildisziplinen der Geographie und insbesondere an der Brücke zwischen physischer und Humangeographie.
4. Erweiterte Lese- und Diskussionskompetenz.

### Forschungsplanung: Von der Idee über Abklärung, Konzeption, Vorgehen und Arbeitstechniken bis zum Forschungskonzept

Vorlesung | 100676 | Deutsch | 3 ECTS

PD Dr. Yvonne Riano

Montag 16:15 - 18:00 Wöchentlich

Der Kurs richtet sich an Studierende des Geographischen Institutes, die planen, eine Forschungsarbeit auf Masterniveau durchzuführen. Sie werden im Kurs angeleitet, wie sie ein Forschungsvorhaben zielgerichtet und effizient angehen können. Inhalte des Kurses sind: Eingrenzung eines Forschungsthemas, Finden und Bewerten der passenden Literatur, Identifikation einer Forschungslücke, Formulierung von Forschungsfragen, Auswahl von Methoden zur Datensammlung und Datenanalyse, sowie das Präsentieren von Resultaten anhand verschiedener Kommunikationsformen. Die Hauptaufgabe des Kurses besteht darin, ein solides Forschungskonzept für ein Masterprojekt zu verfassen, was entweder mit einem Übungsthema oder mit dem definitiven Thema der eigenen Masterarbeit durchgeübt wird. Es wird sowohl am eigenen Projekt als auch anhand vorgestellter Projekte interaktiv und in Gruppen gearbeitet. Kurssprache ist Deutsch, allenfalls Englisch wo angebracht. N.B.: Das Suchen und Finden eines definitiven Masterthemas ist nicht Teil des Kurses und auch keine Bedingung. Die Studierenden können entweder am definitiven Masterthema oder an einem Forschungsthema arbeiten, welches sie interessant finden aber nicht unbedingt als Masterthema wählen werden (Übungsthema). Als Vorbereitung zum Kurs sollten sich alle Teilnehmende VOR dem Kursbeginn Gedanken dazu machen, zu welchem Forschungsthema sie während des Kurses arbeiten möchten. Die Einteilung in Arbeitsgruppen wird schon am ersten Tag auf Grund der Ähnlichkeit dieser Themen erfolgen. Deshalb ist diese Vorbereitung unerlässlich. Teilnehmerbeschränkt: Maximal 25 Teilnehmende. Voranmeldung im KSL: 10.8. - 24.08.2015

Lernziele:

1. Studierende, welche am GIUB eine Masterarbeit anfangen werden, diese schon angefangen haben oder allenfalls zu Ende bringen möchten, können ihr Forschungsvorhaben mit dem Kurs effizienter und zielgerichteter angehen.
2. Sie können ein Thema eingrenzen, Forschungsfragen und Lücken identifizieren, Theorie und Konzept zusammenstellen, geeignete Methoden auswählen, Datensammlungen organisieren, Analyse

und Interpretation vorbereiten, sowie das Präsentieren von Resultaten anhand verschiedener Kommunikationsformen üben.

3. Sie lernen, interaktiv und in Gruppen am eigenen Projekt wie auch anhand vorgestellter Projekte zu arbeiten.

### **Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie I**

Vorlesung | 396251 | Deutsch | 3 ECTS

Dr. Moritz Bigalke

Donnerstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst den ganzen Prozess der Problembearbeitung von der Probenahme über die Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse. Für die Teilnahme müssen Themen im Selbststudium vorgearbeitet werden, die dann in der Veranstaltung vertieft werden. Die Teilnahme erfordert daher die Bereitschaft zur aktiven Vorbereitung.

Lernziele:

- Zentrale Methoden zur physikalischen und chemischen Analyse von Wasser-, Boden- und Sedimentproben erklären können.
- Die Qualität von Laborergebnissen anhand von Qualitätskriterien beurteilen können.
- Angemessene Methoden für eine bestimmte Fragestellung wählen können.
- Einen einfachen Versuchsplan erstellen können.

### **Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie II**

Blockkurs | 396253 | Deutsch | 2.5 ECTS

Dr. Moritz Bigalke

Montag 01.02.2016 bis Freitag 05.02.2016, jeweils 08:15-18:00

Die Veranstaltung gibt einen Einblick über die praktische Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst den ganzen Prozess der Problembearbeitung von der Versuchsplanung über die Probenahme, Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse. Das Versuchsdesign wird von den Studierenden in Vorarbeit zu dem Kurs selbstständig erarbeitet. Daher muss Zeit (1-3 Tage) zur Vorarbeit für den Kurs eingeplant werden. Die Themen werden bei einer Vorbesprechung im Dezember vergeben. Voraussetzung zum Besuch des Blockkurses in die Vorlesung "Fortgeschrittene Labormethoden in der PG I".

Teilnehmerbeschränkt! Voranmeldung im KSL.

Lernziele:

- Einen konkreten Versuchsplan für eine Fragestellung erarbeiten können.
- Ausgewählte chemischer/physikalische Analysemethoden anwenden können.
- Qualitätskontrollkriterien anwenden und beurteilen können.
- Analyseergebnisse auswerten und interpretieren können.

### **Concepts and Methods in Integrative Geography**

Übung | 10912 | English | 5 ECTS

Prof. Dr. Stephan Rist, Dr. Karl Günter Herweg & Dr. Christian Pohl

Freitag 13:15 - 17:00 Wöchentlich

Siehe Englische Beschreibung Teilnehmerbeschränkt. Voranmeldung im KSL: 10.8.2015 - 24.8.2015

Lernziele: Siehe Englische Beschreibung

<b>Kolloquien (Masterarbeit)</b>
<p><b>Kolloquium in Klimatologie, Klimarisiken und Fernerkundung</b>  Kolloquium   100909   English   0 ECTS  Prof. Dr. Stefan Brönnimann &amp; Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius  Mittwoch 14:15 - 16:00 Wöchentlich  Invited presentations and presentations from group members</p>
<p><b>Kolloquium Fernerkundung</b>  Kolloquium   100910   English   0 ECTS  Dr. Stefan Wunderle  Mittwoch 10:15 - 11:00 Wöchentlich  Präsentation von Master- und PhD.Arbeiten sowie neuste Ereignisse in der Satellitenfernerkundung</p>
<p><b>Kolloquium zur Paläo-Geoökologie</b>  Kolloquium   100917   Deutsch   0 ECTS  Prof. Dr. Heinz Veit  Dienstag 16:15 - 18:00 Wöchentlich  Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten (Projekte, Masterarbeiten, Dissertationen etc.) der Forschungsgruppe.  Lernziele: Präsentation und kritische Diskussion aktueller Forschungsthemen</p>
<p><b>Bodenkundliches Kolloquium</b>  Kolloquium   100912   Deutsch   0 ECTS  Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel, Dr. Benjamin Bandowe &amp; Dr. Moritz Bigalke  Dienstag, 16:15 - 18:00 Wöchentlich  Präsentationen der Ergebnisse von Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten mit Diskussion.  Lernziele: Fähigkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in einem Fachvortrag zu präsentieren und zu diskutieren.</p>
<p><b>Kolloquium zur Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung</b>  Kolloquium   100915   Deutsch   0 ECTS  PD Dr. Margreth Keiler Dr. Markus Zimmermann  Mittwoch 16:15 - 18:00 Wöchentlich  Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen  Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung aufzeigen.</p>
<p><b>Kolloquium der Gruppe für Hydrologie mit anschliessendem Seminar für Doktorand(inn)en</b>  Kolloquium   100918   Deutsch   0 ECTS  Prof. Dr. Rolf Weingartner  Dienstag 10:15 - 12:00 Wöchentlich  Obligatorische Veranstaltung für alle Studierenden, die in der Gruppe für Hydrologie eine Master- oder Doktorarbeit ausführen; unter Beteiligung der Post-docs der Gruppe. Durchführung nach spezieller Ankündigung.  Lernziele: Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. Diskussion wissenschaftlicher Themen.</p>
<p><b>Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung</b>  Kolloquium   100919   Deutsch   0 ECTS  Prof. Dr. Heike Mayer  Dienstag 12:15 - 14:00 Wöchentlich  Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet</p>

der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.

Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

### **Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie**

Kolloquium | 100920 | Deutsch | 0 ECTS

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Mittwoch 14.10.2015 16:15-18:00, Mittwoch 28.10.2015 16:15-18:00, Mittwoch 11.11.2015 16:15-18:00, Mittwoch 25.11.2015 16:15-18:00, Mittwoch 07.10.2015 16:15-18:00, Mittwoch 02.12.2015 16:15-18:00, Mittwoch 09.12.2015 16:15-18:00

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Masterarbeiten, sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept- und Schreibphase kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Lernziele: Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten sowie Dissertationen.

### **Kolloquium Gruppe Raumentwicklung und -planung**

Kolloquium | 104099 | Deutsch | 0 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Dienstag 10:15 - 12:00 Wöchentlich

Das Kolloquium der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist einmal pro Semester Pflicht. Darüber hinaus werden eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Kolloquium wird mit dem Bachelor Forschungspraktikum zusammen durchgeführt.

### **Kolloquium der Abteilung Integrative Geographie (MSc Arbeit)**

Kolloquium | 100921 | Deutsch | 0 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Prof. Dr. Hans Hurni, Prof. Dr. Stephan Rist, Dr. Hanspeter Liniger & Dr. Karl Günter Herweg

Montag 08:15 - 12:00 Wöchentlich

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts, Vorstellung der Arbeitskonzepte, Diskussion der Forschungsansätze. Die Teilnahme ist während der gesamten Dauer der Arbeit Pflicht.

Lernziele:

1. Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen MSc Arbeit und Benennen der zentralen konzeptionellen und methodischen Herausforderungen.
2. Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch unter der MSc-Studierenden und/oder mit dem Team der Betreuenden.